

## **Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 08. Oktober 2014:**

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung schlägt Bürgermeister Scheffold vor, Tagesordnungspunkt 07 „Bereich Sägewerk Breithaupt: Aufstellung eines Bebauungsplans und Erlass einer Veränderungssperre gemäß § 14 Baugesetzbuch“ von der heutigen Sitzung abzusetzen. Es haben sich kurzfristig aktuelle Entwicklungen für eine mögliche Folgenutzung des Grundstückes ergeben. Deshalb sollte zunächst abgewartet werden. Sollte sich dies nicht realisieren, kann zu einem späteren Zeitpunkt hierüber wieder beraten und Beschluss gefasst werden. Hiermit ist der Gemeinderat einstimmig einverstanden. Der Tagesordnungspunkt wird von der heutigen Sitzung abgesetzt.

### **TOP 01      Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**

Bürgermeister Scheffold gibt bekannt, dass der Gemeinderat am 17. September 2014 in nichtöffentlicher Sitzung über die Neuvermietung einer städtischen Wohnung Beschluss gefasst hat. Außerdem wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass die Deutsche Bahn AG das Bahnhofsgebäude zum Verkauf ausgeschrieben hat. Die Stadt Hornberg selbst hat kein Interesse, das Gebäude zu erwerben.

Außerdem informiert Bürgermeister Scheffold darüber, dass die Stadt Hornberg im Haushaltsjahr 2014 mit einem Gewerbesteuerrückgang von rund einer Million Euro rechnen muss. Anfang September 2014 wurden Gewerbesteuerbescheide nach unten angepasst. Deshalb wird die Stadt Hornberg Haushaltsreste, die in diesem Jahr aus dem Vorjahr gebildet wurden, reduzieren, soweit diese noch nicht in Anspruch genommen worden sind. Andere Maßnahmen im laufenden Haushaltsjahr werden nur noch durchgeführt bzw. begonnen, soweit sie dringend und unabweisbar sind, z. B. aus Verkehrssicherungsgründen oder weil sonst Zuschüsse verfallen würden. Andere Maßnahmen werden insgesamt in das Jahr 2015 oder in Folgejahre verschoben.

### **TOP 02      Arbeitsvergaben Schloßberg: a) Landschaftsbauarbeiten b) Verglasungsarbeiten**

Bürgermeister Scheffold begrüßt Herrn Pfaff, den Planer des Planungsbüros faktorgrün. Herr Pfaff hält den Sachvortrag. Einführend informiert er, dass die Preise im Bausektor derzeit immer noch auf einem hohen Niveau liegen, woraus Kostenüberschreitungen im Vergleich zu den Kostenschätzungen resultieren.

#### **a) Landschaftsbauarbeiten/Mehrgenerationenspielplatz:**

Bei der Ausschreibung im Juli 2014 wurde lediglich ein Angebot für brutto rund 171.000 Euro abgegeben. Die Kostenberechnung lag nur bei brutto 129.000 Euro. Deshalb wurden die Arbeiten erneut öffentlich ausgeschrieben. Das Submissionsergebnis mit Vergabevorschlag liegt dem Gemeinderat vor. Herr Pfaff hat eine Tisch-

vorlage für den Gemeinderat erstellt, aus der sich ergibt, dass die neue Ausschreibung eine Einsparung von rund 20.000 Euro zur ersten Ausschreibung erbracht hat. Günstigster Bieter ist die Baufirma Läufer aus Hornberg.

#### b) Verglasungsarbeiten/Austritt Schlossturm:

Auch hier wurde bei der ersten Ausschreibung nur ein Angebot abgegeben. Das Angebot lag mit brutto 38.600 Euro deutlich über der Kostenberechnung von brutto 26.000 Euro. Auch hier wurde eine erneute Ausschreibung durchgeführt. Das Submissionsergebnis mit Vergabevorschlag liegt dem Gemeinderat vor. Herr Pfaff teilt mit, dass auch hier eine deutliche Einsparung durch die erneute Ausschreibung erreicht werden konnte. Günstigster Bieter ist die Firma B&J Fattler GmbH aus Schönwald.

Auf Anfrage von Stadtrat Wöhrle informiert Herr Pfaff, dass die Statik bereits vorgezogen wurde, vor der Ausschreibung, um vergleichbare Angebote zu erhalten. Die ursprüngliche Absicht, die jeweiligen Fachfirmen auch die Statik mit anbieten zu lassen, wurde aus Gründen der dann fehlenden Vergleichbarkeit der Angebote fallen gelassen. Die Kosten für die Statik sind also zum Angebotspreis hinzuzurechnen.

Stadtrat Fuhrer freut sich über das deutlich bessere Ausschreibungsergebnis. Die Glaserarbeiten liegen nun innerhalb des Kostenrahmens. Er empfiehlt die heutige Vergabe, um die Zuschussfristen zu wahren.

Auf Anfrage von Stadtrat Müller, ob alle Anbieter sich an das Tariftreuegesetz halten, teilt Herr Pfaff mit, dass diese Zusicherung in den Formblättern enthalten ist. Das ausgefüllte und unterschriebene Formblatt über die Einhaltung des Tariftreuegesetzes ist Teil des vollständigen Angebotes. Ansonsten wäre das Angebot fehlerhaft. Bürgermeister Scheffold ergänzt, dass das neue Formblatt bei allen Ausschreibungen zur Anwendung kommt.

#### **Beschluss:**

##### a) Landschaftsbauarbeiten/Mehrgenerationenspielplatz:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten an den günstigsten Bieter, die Firma Läufer GmbH, Hornberg zum Angebotspreis von brutto 142.285,90 Euro zu vergeben.

##### b) Verglasungsarbeiten/Austritt Schlossturm

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten an den günstigsten Bieter, die Firma B&J Fattler GmbH, Schönwald zum Angebotspreis von brutto 22.542,17 Euro zu vergeben.

Bürgermeister Scheffold bittet Herrn Pfaff, die Einhaltung der Fertigstellungstermine zu überwachen.

**TOP 03      Arbeitsvergabe: Sanierung der Schloßbergzufahrt**

Die Maßnahme wurde durch das Stadtbauamt unter sieben Fachfirmen beschränkt ausgeschrieben. Es wurden fünf Angebote abgegeben. Günstigster Bieter ist die Firma Knäble aus Biberach.

Die letzte Kostenschätzung für die verbesserte Ausführung belief sich auf brutto 56.000 Euro. Aufgrund der Dringlichkeit zur Verkehrssicherung muss die Maßnahme unbedingt durchgeführt werden. Mit dem Hotel Schloss Hornberg wurden bereits die notwendigen Vollsperrungszeiten abgestimmt. Die Ausführung ist im Oktober und November 2014 vorgesehen.

Bürgermeister Scheffold stellt fest, dass die Baukosten tendenziell immer noch steigend sind. Deshalb konnte der Kostenrahmen nicht eingehalten werden. Er empfiehlt aber die Auftragsvergabe, aus den genannten Gründen.

Stadtrat Wöhrle teilt mit, dass er der Auftragsvergabe nicht zustimmen wird, weil er wie bereits früher ausgeführt einen höheren Ausbaustandard für die Straße für notwendig hält, weil diese häufig von LKW's und Bussen befahren wird. Er ist der Meinung, dass der geplante Ausbaustandard nicht ausreichend sein wird.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen, bei vier Nein-Stimmen, die Arbeiten an den günstigsten Bieter, das Bauunternehmen Knäble GmbH aus Biberach, zum Angebotspreis von brutto 69.286,43 Euro zu vergeben.

#### **TOP 04      Arbeitsvergabe: Verlegung eines Kanals von der Franz-Schiele-Straße zum ehemaligen Güterbahnhof**

Die Maßnahme wurde durch das Stadtbauamt unter acht Fachfirmen beschränkt ausgeschrieben. Es wurden fünf Angebote eingereicht. Günstigster Bieter ist die Firma K&W aus Schonach.

Die Verwaltung schlägt vor, die Finanzierung der Maßnahme zunächst über den Erschließungsträger LBBW abzuwickeln und im Spätjahr 2014 durchzuführen.

Durch die Maßnahme besteht auch später eine Anschlussmöglichkeit für die neuen Häuser im Baugebiet zwischen dem Güterbahnhof und der Franz-Schiele-Straße.

Auch hier liegt das Preisniveau aktuell deutlich höher als üblich.

Auf Anfrage von Stadträtin Laumann kann Bürgermeister Scheffold berichten, dass die Anlieger im Gebiet bereits bisher an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossen waren, weshalb durch die Maßnahme keine zusätzlichen Abwasserbeiträge anfallen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten an den günstigsten Bieter, die Firma K&W aus Schonach, zum Angebotspreis von brutto 47.996,27 Euro zu vergeben.

Die Finanzierung der Maßnahme wird über den Erschließungsträger LBBW abgewickelt.

#### **TOP 05      Sanierung des Mittelweges auf dem Friedhof Hornberg: Weiteres Vorgehen**

Für die Maßnahme wurde zunächst eine Preisanfrage durchgeführt. Hieraus hat sich ergeben, dass die verfügbaren Haushaltsmittel bei weitem nicht ausreichend sind, um die Maßnahme durchführen zu lassen. Es wird deshalb vorgeschlagen, die Maßnahme nun entsprechend den Vergaberichtlinien beschränkt auszuschreiben und die notwendigen Mittel insgesamt im Haushaltsplan 2015 zur Verfügung zu stellen. Die Maßnahme soll dann im Frühjahr 2015 durchgeführt werden.

Bürgermeister Scheffold ergänzt, dass insgesamt 25.000 Euro in den Haushaltsplänen 2013 und 2014 zur Verfügung stehen. Nun ist aber ein höherer Ausbaustandard für die Maßnahme vorgesehen, nach der Durchführung von Probeschürfen. Der Mittelweg soll nun frostsicher ausgeführt werden, mit seitlichen Bordsteinen. Deshalb und aufgrund des derzeitigen allgemeinen Preisniveaus hat sich ein deutlich höherer Preis bei der Preisanfrage ergeben.

Stadtrat Fuhrer bezeichnet die Maßnahme als dringend. Er teilt aber die Auffassung der Verwaltung, dass die Durchführung noch in 2014 nicht sinnvoll wäre. Er bittet, gleich Anfang 2015 die Maßnahme ausführen zu lassen. Er freut sich über die höherwertige Ausführungsart. Stadtrat Baumann sieht dies ebenso. Die Maßnahme ist bereits seit 2013 geplant, weshalb sie 2015 vorrangig angegangen werden sollte.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, die Maßnahme im Spätjahr 2014 entsprechend der Vergaberichtlinien beschränkt auszuschreiben. Die notwendigen Mittel sind im Haushaltsplan 2015 bereit zu stellen. Die Maßnahme ist im Frühjahr 2015 durchzuführen.

#### **TOP 06      Widmung des Parkplatzes auf dem städtischen Grundstück Flst.Nr. 291 (Poststraße 2 und 4) für den öffentlichen Verkehr**

Nach dem Abbruch des alten Bauhofes auf dem Grundstück Poststraße 2 und 4 wurde dort ein öffentlicher Parkplatz angelegt. Da die damalige Abbruchmaßnahme aus Sanierungsmitteln gefördert wurde, hat die Stadt Hornberg gegenüber der Förderstelle nachzuweisen, dass das freigelegte Grundstück auch künftig dem öffentlichen Verkehr dient. Der heutige Beschluss stellt insoweit nur eine Formsache dar. Die heute zu beschließende Widmung ist dann öffentlich bekannt zu machen.

Stadtrat Wöhrle bittet, auf dem Parkplatz häufig abgestellte abgemeldete Kraftfahrzeuge zu kontrollieren und den jeweiligen Halter gegebenenfalls zur Entfernung aufzufordern. Bürgermeister Scheffold sagt zu, dass die Verwaltung dies über den Gemeindevollzugsdienst im Auge behält.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Parkplatz auf dem städtischen Grundstück Flst.Nr. 291 (Poststraße 2 und 4) gemäß § 5 Abs. 2 Straßengesetz für Baden-

Württemberg als öffentliche Straße für den öffentlichen Verkehr zu widmen. Der Parkplatz wird gemäß § 5 Abs. 3 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 Straßengesetz für Baden-Württemberg als Teil der Gemeindestraße „Poststraße“ (Ortsstraße) eingestuft. Diese Widmung ist öffentlich bekannt zu machen. Die Förderstelle beim Regierungspräsidium Freiburg ist entsprechend zu informieren.

**TOP 07      Bereich Sägewerk Breithaupt:**  
**a) Aufstellung eines Bebauungsplans**  
**b) Erlass einer Veränderungssperre gemäß § 14 Baugesetzbuch**

Wie vor der Sitzung einstimmig beschlossen, wird dieser Tagesordnungspunkt von der heutigen Sitzung abgesetzt.

**TOP 08      Bekanntgaben und Anfragen**

**08.1    Herbstübung der Freiwilligen Feuerwehr Hornberg**

Die Feuerwehr lädt zur diesjährigen Herbstübung am Samstag, 18. Oktober 2014 um 15.00 Uhr ein. Übungsort ist die Firma ABB, Hauptstraße 14 – 16. Anschließend wird zur Nachbesprechung am Feuerwehrgerätehaus mit anschließendem Imbiss eingeladen. Die Einladung liegt dem Gemeinderat vor. Bürgermeister Scheffold bittet um rege Teilnahme.

**08.2    Brandwachen in der Stadthalle**

Bürgermeister Scheffold kommt nochmals auf die Beratungen und die Diskussionen in der letzten Sitzung zurück. Bekanntlich wurde die Entschädigung für die Feuerwehrkameraden für Brandwachen in der Stadthalle zum 01. Januar 2015 erhöht. Die Feuerwehr hat den erhöhten Satz aber bereits im Jahr 2014 erhoben, was zu Irritationen geführt hat. Deshalb stellt Bürgermeister Scheffold auf Wunsch des Feuerwehrkommandos folgendes klar:

Der Feuerwehrausschuss hat bereits im Januar 2013 empfohlen, die genannte Entschädigung für Brandwachen und Parkplatzdienste zum 01. Januar 2014 zu erhöhen. Seitens der Verwaltung war daraufhin vorgesehen, diese Erhöhung zum 01. Januar 2014 vorzubereiten, im Rahmen einer grundsätzlichen Neuregelung aller Kostensätze für Feuerwehreinsätze. Vor der hierfür erforderlichen Neukalkulation der Feuerwehreinsatzkosten durch die Verwaltung hat dann aber das Land Baden-Württemberg seine Absicht mitgeteilt, diese Kostensätze landeseinheitlich durch Rechtsverordnung festzusetzen. Diese Rechtsverordnung ist aber bis zum heutigen Tag nicht erlassen worden, der weitere Fortgang ist hier abzuwarten. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat nun doch die Erhöhung des Kostensatzes für Brandwachen und Parkplatzdienste vorgezogen, auf den 01. Januar 2015. Gegenüber der Feuerwehr wurde diese Verzögerung nicht kommuniziert. Im Vertrauen auf die Neuregelung zum 01. Januar 2014 hat die Feuerwehr deshalb seither den höheren Stundensatz in Rechnung gestellt.

Bürgermeister Scheffold bietet den betroffenen Vereinen an, die Erstattung der Überzahlung im Jahr 2014 bei der Stadt Hornberg zu beantragen.

**08.3    Gitarrenkonzert der Gitarrengruppe Hornberg**

Die Gitarrengruppe Hornberg lädt auf Samstag, 08. November 2014 um 19.00 Uhr zum Gitarrenrecital in die Stadthalle ein. Der Eintritt ist frei, Spenden werden an die AWO Hornberg weitergeleitet.

#### **08.4 Umleitungsregelungen im Zuge der Ausbaumaßnahme Eisenbahnstraße/ L 108**

Stadtrat Hess ist der Meinung, dass die Beschilderung am Knoten Krokodil in Richtung Bahnhof mangelhaft ist. Bürgermeister Scheffold schlägt vor, dass das Stadtbauamt ein zusätzliches Hinweisschild am dortigen Absperrschild mit der Aufschrift „Wohngebiet Franz-Schiele-Straße und Wilhelm-Hausenstein-Straße frei“ anbringt. Die übrige Beschilderung wird überprüft. Zuständig für die Beschilderung ist grundsätzlich die Baufirma. Hiermit ist der Gemeinderat einverstanden.

#### **08.5 Verkehrsregelung am Rathausknoten**

Stadtrat Laages hat beobachtet, dass es am Rathausknoten immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt, weil die Vorfahrtsregelung unübersichtlich ist. Hauptamtsleiter Flaig informiert, dass seinerzeit die Verkehrsschaukommission, also das Straßenverkehrsamt und die Polizeidirektion Offenburg, die vorhandene Beschilderung so festgelegt hat. Seines Wissens ist bislang auch kein Unfall passiert. Bürgermeister Scheffold beauftragt Herrn Flaig, bei der Polizei die Unfallstatistik seit 2008 zu erfragen.

Stadtrat Fuhrer ist der Meinung, dass auch das wilde Parken in diesem Bereich zu den Problemen beiträgt, weil die Einsehbarkeit in die Straße so leidet. Der Gemeindevollzugsdienst wird gebeten, hier Kontrollen durchzuführen.

#### **08.6 Kontrollen des ruhenden Verkehrs**

Stadtrat Baumann bittet, dass der Gemeindevollzugsdienst auch an den Wochenenden Kontrollen durchführt. Exemplarisch nennt er den Bereich Einmündung Schlossstraße/Hauptstraße. Bürgermeister Scheffold sagt solche Kontrollen zu.

#### **08.7 Zufahrt zur Tiefgarage Bärenplatz**

Stadtrat Läufer bittet um Prüfung, ob von der Hauptstraße her die Ausschilderung der Tiefgarage verbessert werden kann. Bürgermeister Scheffold antwortet, dass auf die Tiefgarage im Rahmen des Schilderleitsystems hingewiesen wird. Er hält diese Beschilderung für ausreichend, ein großes Parkplatzschild hält er dort für deplatziert. Die Verwaltung wird im Amtsblatt gelegentlich auf diese Parkmöglichkeit hinweisen.

### **TOP 09 Fragestunde**

#### **09.1 Städtische Wohnhäuser Frombachstraße 13 und Hofmattenstraße 8 und 8a**

Die städtische Mieterin Frau Krieger, Hofmattenstraße 8 erkundigt sich, weshalb vor kurzem ein Fotograf im Haus unterwegs war, ebenso wie im Nachbarhaus Frombachstraße 13. Bürgermeister Scheffold antwortet, dass der Gemeinderat vor längerer Zeit den Grundsatzbeschluss gefasst hat, das städtische Wohnhaus Frombachstraße 13 zu verkaufen. Damals wurde ein Makler mit der Vermarktung beauftragt.

Mit diesem Makler wurde nun erneut ein Gespräch geführt. Daraufhin hat der Makler das Haus erneut besichtigt und fotografiert, und bei dieser Gelegenheit auch Fotos von der Hofmattenstraße 8 und 8a gemacht. Bürgermeister Scheffold betont, dass bezüglich des Hauses Hofmattenstraße 8 und 8a kein Verkaufsbeschluss des Gemeinderates gefasst worden ist.

Der Gemeinderat wird demnächst das Gesamtkonzept städtische Mietshäuser erneut beraten. Beispielsweise geht die Tendenz dahin, das städtische Wohnhaus Rebergstraße 22 zu räumen und abzubauen. Sobald entsprechende weitere Beschlüsse gefasst sind, werden die jeweiligen Mieter unverzüglich informiert.

Bürgermeister Scheffold erinnert auch daran, dass die Stadt Hornberg vor einigen Jahren den Mietern der Frombachstraße 13 angeboten hat, ihre Wohnungen oder das Haus insgesamt zu erwerben. Hiervon wurde aber seitens der Mieter damals kein Gebrauch gemacht. Daraufhin fasste der Gemeinderat den Beschluss, das Haus zum Verkauf auszuschreiben.